

Name	Klassenarbeit Nr. 5 Klasse 10a 23. Mai 1995		B
Aufgabe 1	Beantworte die folgenden Fragen kurz: a) Was versteht man unter einem Ereignis? b) Was versteht man unter LAPLACE-Experiment? c) Auf welche Arten läßt sich eine Wahrscheinlichkeitsverteilung festlegen. Erkläre an Hand von je einem Beispiel.		
Aufgabe 2	Martin versucht, seine Freundinnen Ute, Sybille und Ottilie nacheinander telefonisch zu erreichen. Gib seine Versuche in Form von Tripeln so an, daß man erkennen kann, ob die betreffende Freundin telefonisch erreichbar war oder nicht. (Beispiel -nnj- nur Ottilie war erreichbar) Wieviel Ergebnisse hat das Zufallsexperiment? Gib folgende Ergebnisse in aufzählender Schreibweise an: A: Ute ist unerreichbar B: Ute und Sybille sind nicht erreichbar C: Mindestens eine der drei Freundinnen ist nicht erreichbar		
Aufgabe 3	Ein Glücksrad trägt auf seinen Sektoren die ungeraden Zahlen 1 bis 19 sowie die Zahl 53. Gib in aufzählender Weise die Gegenereignisse zu A = {1,7,17,53} B: Nicht teilbar durch 5 C: keine Primzahl D: Primzahl, aber größer als 11.		
Aufgabe 4	Ein "unfairer" Würfel wird zweimal geworfen. Die Sechs fällt mit der Wahrscheinlichkeit von 0,3, während die 1 mit der Wahrscheinlichkeit von 0,1 vorkommt. Die übrigen Zahlen sind untereinander gleichwahrscheinlich. Berechne die Wahrscheinlichkeiten für die folgenden Ereignisse: A: Im ersten Wurf eine Sechs, im zweiten eine Fünf. B: Im ersten Wurf fällt nicht die Sechs, aber sie fällt im zweiten Wurf. C: In beiden Würfeln fallen verschiedene Augenzahlen D: Es fällt höchstens mal eine Sechs E: Die Augensumme aus beiden Würfeln ist Gerade		

Achtet bitte auf eine saubere Darstellung. Hebt die Ergebnisse deutlich hervor.
und im Übrigen:

Macht's gut !